

6 AUS DER REGION

Biosphäre: Jetzt werden die Bürger gefragt

2017 war definitiv ein ereignisreiches Jahr im Biosphärenpark-Management. Im Jänner werden 1000 Lungauer um ihre Meinung gebeten.

Mauterndorf. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt von einem der erfolgreichsten Biosphärenparks, der UNESCO Biosphäre Entlebuch in Luzern/Schweiz. Dieser Fragebogen wird jetzt auch im Biosphärenpark Lungau angewendet. „Ich erwarte mir in erster Linie eine Rückmeldung hinsichtlich Erfahrungen, Einschätzungen und Meinungen aus der Bevölkerung. Die Ergebnisse sind für uns Grundlage für die weitere regionale Entwicklung“, sagt Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner.

1000 Fragebögen werden im Jänner per Zufallsgenerator verschickt. Die Ergebnisse werden durch das unabhängige Schweizer Forschungsinstitut „Dialog N“ in Kooperation mit Uni ETH Zürich ausgewertet. 2017 war aus Sicht des Biosphärenpark-Managements das bisher erfolgreichste Jahr. „Als ich den Bereich 2015 übernommen habe, kursierten viel Halbwissen und Unwahrheiten in der Region. Heute glaube

ich, dass wir einen Umkehrschub geschafft haben. Natürlich wird es immer Kritiker geben. Am Ende geht es aber um unseren Lebensraum. Ich erfahre mittlerweile keine Ablehnung mehr

„2017 war definitiv das erfolgreichste Jahr bisher.“

Markus Schaflechner, Biosphäre

dem Thema Biosphärenpark gegenüber. Wir werden weiter Aufklärungsarbeit leisten und die Region weiterhin nachhaltig entwickeln.“

Als Höhepunkte 2017 nennt Schaflechner das gemeinschaftliche Erfolgsprojekt „Reine Lungau“-Milch, die ORF-Universum-Dokumentation oder die Bildungsoffensive. 2018 werden neben einigen Projekten ein Managementplan erstellt und Ziele für die nächsten zehn Jahre definiert.

Hannes Pernert



Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner.

BILD: PERNERT

Daten und Fakten zum UNESCO Biosphärenpark Lungau/Nockberge

Im Sommer 2012 wurde dem Lungau gemeinsam mit den Kärntner Nockbergen das UNESCO Biosphärenpark-Prädikat verliehen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hinsichtlich Verankerung in der Bevölkerung wurde im August 2015 Markus Schaflechner als Biosphärenpark-Manager eingestellt. Mittlerweile bekommt

der Regionalentwickler von Kristin Hauser (Projektassistenz) und Marianne Prodingler (Schwerpunkt Bildung) tatkräftige Unterstützung. Das Biosphärenpark-Management wird zu 50 Prozenten von den 15 Lungauer Gemeinden (Regionalverband) und zu 50 Prozent vom Land Salzburg finanziert. Das Büro ist in Mauterndorf beim Regionalverband integriert.